

Österliches Abendlob

Freudiges Orgelspiel - Walzertaktmelodie GI 326

(dabei wird die Osterkerze hereingetanz - Inzens)

Lied: GI 780/1-5 (dabei werden die Kerzen an den Altären entzündet)

Einleitende Worte

In diesem Jahr konnten wir keine Osternacht gemeinsam feiern. Das Osterfeuer brannte nicht vor unserer Kirche. Wir konnten nicht den einprägsamen Ritus erleben. Die Osterkerze wird in drei Etappen in die Kirche getragen und es ertönt das 3x Lumen Christi - Deo gratias. Überall wurde nach Ersatzritten gesucht: Die Osterliturgie über Video vor leeren Bänken, Experimente mit neuen Formen. Aber überall hat eines gefehlt: Die Gemeinde, die Gemeinschaft der Singenden und Betenden.

Über mehrere Wochen hinweg konnten wir nicht gemeinsam Gottesdienst feiern und auch heute sind wir gezwungenermaßen eine kleine Gemeinde. Sozusagen auf Sicherheitsabstand. Aber trotz begrenzter Möglichkeiten, trotz der Abstandsregelungen tut es gut, wenn wir wieder hier, am vertrauten Ort, zusammenkommen. Eines verbindet uns: Der Glaube, die Botschaft vom Auferstandenen ist nicht totzukriegen. Ist auch heute noch Lebenselixier für so viele Menschen. Trost und Ermutigung im Leben. Diesen Glauben wollen wir heute Abend in unserem österlichen Abendlob feiern.

Abendhymnus (Sinkt nun die Sonne, neigt sich der Tag...)

KV GI 95 Du Licht vom Lichte

Gebet

Herr Jesus, du bist das Licht der Welt, das Licht für uns Menschen. Wie das Licht der Osterkerze das Dunkel erhellt, so mache du unser Leben hell mit deiner Wahrheit. Schenke uns in den Bedrängnissen unseres Lebens Zuversicht und Freude und hilf uns, mit deinem Licht auch das Leben anderer Menschen hell zu machen, der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. Amen

Emmausevangelium (*gelesen von 2 Sprechern - 3 Spieler/innen/ 2 Emmausjünger mit dunkler Sonnenbrille/ Jesus - die Spieler laufen von hinten nach vorn und empfinden das Vorgelesene nach. Wenn Jesus die Schrift erklärt, nimmt er das Evangelium und blättert darin. Das Brotbrechen in Emmaus spielt am Altar. Bei „da gingen ihnen die Augen auf“ nehmen die beiden die Sonnenbrille ab*)

Am ersten Tag der Woche waren zwei von den Jüngern Jesu auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Und es geschah:

Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen..... Doch ihre Augen waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten.

Er fragte sie: *Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet?*

Da blieben sie traurig stehen und der eine von ihnen – er hieß Kléopas – antwortete ihm:

Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als Einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist?

Er fragte sie: *Was denn?* Sie antworteten ihm: *Das mit Jesus aus Nazaret. Er war ein Prophet, mächtig in Tat und Wort vor Gott und dem ganzen Volk. Doch unsere Hohepriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen. Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde. Heute ist schon der dritte Tag seitdem das alles geschehen ist. Aber nicht nur das: Auch einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große Aufregung versetzt. Sie waren in der Frühe beim Grab, fanden aber den Leichnam nicht. Als sie zurückkamen, erzählten sie, es seien Engel erschienen und hätten gesagt, er lebe.*

Einige von uns gingen dann zum Grab und fanden alles so, wie die Frauen gesagt hatten; ihn selbst aber sahen sie nicht.

Da sagte er zu ihnen:

begreift ihr denn nicht? Wie schwer fällt es euch, alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben. Musste nicht der Christus das erleiden und so in seine Herrlichkeit gelangen?

Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.

So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn und sagten:

Bleibe bei uns; denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt!

Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben. Und es geschah: Als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen. Da wurden ihre Augen aufgetan.... und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken.

Und sie sagten zueinander:

Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?

Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück und sie fanden die Elf und die mit ihnen versammelt waren. Diese sagten:

Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen. Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.

Leises geheimnisvolles Orgelspiel - Osterballade

KV Halleluja 322 - 9 Str. eigener Text (Zwei Jünger gingen nach Emmaus hin, ihr Herz war schwer betrübt der Sinn...)

Meditation

Der französische Arbeiterpriester Abbe Pierre hat zum Emmausevangelium ein meditatives Gebet geschrieben, das mich mit seinen einfachen Worten sehr anspricht. Es lautet:

Herr Jesus, erinnere dich an das kleine Haus drüben in Emmaus und an den Weg, der dort hin abbiegt, wenn man von der Hauptstraße kommt.

Erinnere dich an die zwei, die dort mit hängenden Köpfen gingen, du sprachst sie an. Und deine Worte tauten das Herz auf. Erinnere dich an das Herdfeuer, bei dem ihr euch niederließet - ihr Gesicht war schon hell - und von wo sie aufbrachen als Verwandelte, den Großtaten der Liebe entgegen.

Sieh uns an. Auch wir sind Emmauspilger, wir alle sind Menschen, die sich dahinschleppen im Abenddunkel, von Zweifeln benagt und müde nach den bösen Tagen.

Komm auf unseren Weg, mach auch uns das Herz warm, geh mit uns ins Haus und setz´dich mit uns ans Feuer, dass auch wir aufstehn, aufspringen, die Freude mit allen teilen auf Erden, das ganze Leben im Atem der Liebe.

Kehrvers Halleluja 322

Emmaus-Litanei (Paul Ringseisen)

V: Jesus; du verborgener Weggefährte deiner Jünger

A: Geh mit uns!

V: Du besorgter und verstehender Weggefährte A: Geh mit uns!

V: Du geduldiger und zielbewusster Weggefährte A: Geh mit uns!

V: Du brüderlicher und göttlicher Weggefährte A: Geh mit uns!

V: Wenn wir Gott nicht mehr verstehen und enttäuscht sind von seinen Wegen A: Geh mit uns!

V: Wenn unser Glaube erstirbt, wenn unsere Hoffnung erlischt, wenn unsere Liebe verstummt A: Geh mit uns!
V: Wenn alles ausweglos, hoffnungslos, sinnlos wird A: Geh mit uns!
V: Wenn unsere Augen nicht mehr weitersehen und unsere Füße nicht mehr weitergehen A: Geh mit uns!
V: Wenn unsere Herzen ausgebrannt und unsere Augen niedergeschlagen sind A: Geh mit uns!
V: Wenn wir aufgeben wollen, weil alles zum Davonlaufen ist A: Geh mit uns!
*V: Du hast Platz und Zeit für unsere Not A: **Bleibe bei uns!***
*V: Du hörst uns an und gehst auf uns ein A: *Bleibe bei uns!**
*V: Du fragst uns, was uns so traurig macht A: *Bleibe bei uns!**
*V: Du hörst dir unser Enttäuschtsein an A: *Bleibe bei uns!**
*V: Du hältst uns aus mit unserer Not A: *Bleibe bei uns!**
*V: Du kommst herein ins Haus unseres Lebens und bleibst bei uns, wenn es Abend wird A: *Bleibe bei uns!**
*V: Du teilst mit uns Ort und Zeit Du teilst mit uns Tisch und Brot. A: *Bleibe bei uns!**
*V: Du teilst mit uns Schmerz und Freude A: *Bleibe bei uns!**
*V: In deiner Nähe wird uns warm ums Herz A: *Bleibe bei uns!**
*V: In deiner Nähe gehn uns die Augen auf A: *Bleibe bei uns!**
*V: In deiner Nähe wird unsere Finsternis hell A: *Bleibe bei uns!**
*V: In deiner Nähe fassen wir Mut und brechen wir auf A: *Bleibe bei uns!**
V: Du Anführer, der ins Leben führt **A: **Geh uns voran!****
V: Du Anführer deiner Kirche A: Geh uns voran!
V: Du Anführer unseres Glaubens unserer Hoffnung und unserer Liebe A: Geh uns voran!
V: Auf dem Weg durch die Wüsten auf dem Weg in die Freiheit A: Geh uns voran!
V: Auf dem Weg durch die Enge auf dem Weg in die Weite A: Geh uns voran!
V: Auf dem Weg durch das Dunkel auf dem Weg in das Licht A: Geh uns voran!
V: Auf dem Weg durch das Leiden auf dem Weg in die Freude A: Geh uns voran!
V: Auf dem Weg durch das Scheitern auf dem Weg in die Herrlichkeit A: Geh uns voran!
V: Auf dem Weg durch unsere vielen Tode auf dem Weg in unsere Auferstehung A: Geh uns voran!
V: Auf dem Weg zu unseren Brüdern und Schwestern
Auf dem Weg zu deinem und unserem Vater A: Geh uns voran!

Lied 325 leise spielen - Leute summen - Text hineinsprechen

Vater unser

Bleibe bei uns, Herr Gl 11,5 gemeinsam beten

Bleibe bei uns, Herr,
denn es will Abend werden,
und der Tag hat sich geneigt.

Bleibe bei uns
und bei deiner ganzen Kirche!

Bleibe bei uns am Abend des Tages,
am Abend des Lebens,
am Abend der Welt!

Bleibe bei uns mit deiner Gnade und Güte,
mit deinem heiligen Wort und Sakrament,
mit deinem Trost und Segen!

Bleibe bei uns, wenn über uns kommt
die Nacht der Trübsal und Angst,
die Nacht des Zweifels und der Anfechtung,
die Nacht des bitteren Todes!

Bleibe bei uns
und bei allen deinen Gläubigen
in Zeit und Ewigkeit!

Leises Orgelspiel - der Meditations-Text wird hineingesprochen

Ostern nicht umsonst gefeiert

Der Briefträger bringt, fröhlich pfeifend die Post: Lauter sonnige Nachrichten heute!

*In der Straßenbahn sind die Leute freundlich, ein Kind hat leise gesungen, niemand ist böse.
Einer Mutter mit Kinderwagen hat man sogar geholfen.*

Heute, ein Sommertag, der kleine Baum am Platz, im Herbst mutwillig zerstört, versucht tapfer wieder zu grünen. In seiner kleinen Sprache spricht er beharrlich zu uns. Der Sommer ist stärker.

Oder auch: Ihr habt Ostern nicht umsonst gefeiert

(Joop Roeland)

Lied 94/1-3

Segen

Gott segne dich auf deinem Weg und sei mit dir an jedem Tag deines Lebens damit du weißt: du bist nicht allein.

Gott stärke dich auf deinem Weg und sei mit dir bei allem was du tust, damit du spürst: du bist nicht allein.

Gott begleite dich auch deinem Weg und leite dich in deinen Entscheidungen, damit du erfährst: du bist nicht allein.

Gott behüte dich auf deinem Weg und beschütze dich in den Stürmen des Lebens, damit du erkennst: du bist nicht allein.

Gott segne dich auf deinem Weg und schenke dir die Fülle seines Segens damit du glauben kannst: du bist nicht allein.

Mariengruß 576/1-4

Pfarrer Stefan Mai